



Pressespiegel 2018



„pro:connect“

Sprungbrett für Geflüchtete – „pro:connect“ zieht Bilanz

OLDENBURGER MONATSZEITUNG

Sprungbrett für Geflüchtete pro:connect zieht nach zwei Jahren positive Bilanz



Catrin Cordes, Anja Friedrich und Werner zu Jeddeloh (v.l.) versuchen Flüchtlinge in die Arbeitswelt zu integrieren. Foto: zfb

Im Oktober 2015, vor der damaligen Flüchtlingswelle, ist pro:connect, eine gemeinnützige Organisation zur Integration durch Bildung und Arbeit, in Oldenburg gegründet worden. „Unser Ziel war es, Unternehmer und Flüchtlinge zusammen zu bringen“, erzählt Gründungsmitglied Werner zu Jeddeloh, der nach zwei Jahren eine positive Bilanz zieht und sich wünscht, dass pro:connect nicht länger von der Hand in den Mund lebt. Finanziell unterstützt wird es vom Land, der EU, der Stadt Oldenburg, dem Landkreis Ammerland und Sponsoren.

Es sollte eine gemeinsame Anlaufstelle für Arbeitgeber sowie arbeitssuchende Zuwanderer angeboten werden, um Fragen seitens der Flüchtlinge rund um die Arbeitserlaubnis, Arbeitsplätze oder Praktika von Fachleuten aus den Jobcentern und den Ausländerbehörden der Stadt und des Landkreises als Team fachübergreifend schnell und kompetent zu beantworten. Die Idee ist aufgegangen. Rund 200 Kontakte zählt pro:connect im Monat. Etwa 70 Prozent ihrer Kunden sind Männer. Neuerdings nimmt die Zahl der rassistischen und geflüchteten Frauen aber zu.

„Viele Flüchtlinge wollen ihr Geld unbedingt selbst verdienen und ein normales Leben führen“, sagt der ehemalige BÜFA-Geschäftsführer Werner zu Jeddeloh. „Wer zu uns kommt, der will“, ergänzt er und zeigt sich beeindruckt von der hohen Motivation der Flüchtlinge, die überwiegend aus Syrien, Iran, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia stammen und eine hohe Bildungsperspektive haben. „Sie haben überwiegend Berufserfahrung oder ein Studium absolviert“, berichtet Integrationsberaterin Anja Friedrich. „Dennoch klappt der Übergang ins Arbeitsleben nicht reibungslos und genau da helfen wir.“ Doch bevor eine Arbeitsmöglichkeit für einen Flüchtling gesucht werden kann, führen wir ein intensives Gespräch, um gemeinsam herauszufinden, über welche Kompetenzen, Qualifikationen und Erfahrungen er verfügt und wie gut seine Deutschkenntnisse sind. Nur so können wir eine passgenaue Lösung finden“, erklärt Geschäftsführerin Catrin Cordes. Ganz oben auf der Agenda stehen Sprachkurse. „Je besser sie Deutsch sprechen, umso größer sind ihre Möglichkeiten“, sagt Werner zu Jeddeloh. Deshalb hat pro:connect bis September bereits über 450 Sprachkurse finanziert. 174 Geflüchtete konnten in Langzeitpraktika untergebracht werden, für 66 wurde eine Ausbildungsstelle gefunden, 28 bekommen eine Festanstellung beziehungsweise einen Mini-Job. 19 einen Studienplatz, einer eine Doktorandenstelle, lautet die Bilanz bis Ende August. Möglich ist das mit Hilfe von 158 Unternehmen aus dem Oldenburger Land, die sich für Geflüchtete engagieren. „Ihre Zahl steigt ständig“, freut sich Anja Friedrich, die sich auch mehr ehrenamtliche Unterstützung wünscht. Denn selbst bei einer erfolgreichen Vermittlung sind Begleiter unerlässlich. „Die Geflüchteten wollen einerseits die Sprache noch besser lernen und andererseits von fachlicher Hilfe profitieren.“ So brauchte beispielsweise an angehenden Steuerfachangestellter Unterstützung. „Die Gesetzestexte sind für uns ja schon schwierig, aber für einen Geflüchteten noch viel mehr“, macht sie das Problem deutlich. „Deshalb sind wir an ehrenamtliches Helfern sehr interessiert, die auch über bestimmtes fachliches Know-how verfügen“, sagt sie. Wer sich vorstellen kann, pro:connect dienstleistungsbereit zu unterstützen, kann Kontakt unter Telefon 0441/4806900 aufnehmen. „Meine Ehrenamtliche tun das bezaubernd und genau da helfen wir.“

„Doch bevor eine Arbeitsmöglichkeit für einen Flüchtling gesucht werden kann, führen wir ein intensives Gespräch, um gemeinsam herauszufinden, über welche Kompetenzen, Qualifikationen und Erfahrungen er verfügt und wie gut seine Deutschkenntnisse sind. Nur so können wir eine passgenaue Lösung finden“, erklärt Geschäftsführerin Catrin Cordes. Ganz oben auf der Agenda stehen Sprachkurse. „Je besser sie Deutsch sprechen, umso größer sind ihre Möglichkeiten“, sagt Werner zu Jeddeloh. Deshalb hat pro:connect bis September bereits über 450 Sprachkurse finanziert. 174 Geflüchtete konnten in Langzeitpraktika untergebracht werden, für 66 wurde eine Ausbildungsstelle gefunden, 28 bekommen eine Festanstellung beziehungsweise einen Mini-Job. 19 einen Studienplatz, einer eine Doktorandenstelle, lautet die Bilanz bis Ende August. Möglich ist das mit Hilfe von 158 Unternehmen aus dem Oldenburger Land, die sich für Geflüchtete engagieren. „Ihre Zahl steigt ständig“, freut sich Anja Friedrich, die sich auch mehr ehrenamtliche Unterstützung wünscht. Denn selbst bei einer erfolgreichen Vermittlung sind Begleiter unerlässlich. „Die Geflüchteten wollen einerseits die Sprache noch besser lernen und andererseits von fachlicher Hilfe profitieren.“ So brauchte beispielsweise an angehenden Steuerfachangestellter Unterstützung. „Die Gesetzestexte sind für uns ja schon schwierig, aber für einen Geflüchteten noch viel mehr“, macht sie das Problem deutlich. „Deshalb sind wir an ehrenamtliches Helfern sehr interessiert, die auch über bestimmtes fachliches Know-how verfügen“, sagt sie. Wer sich vorstellen kann, pro:connect dienstleistungsbereit zu unterstützen, kann Kontakt unter Telefon 0441/4806900 aufnehmen. „Meine Ehrenamtliche tun das bezaubernd und genau da helfen wir.“

Ebenfalls sind wir mit...
Werner zu Jeddeloh
Anja Friedrich
Catrin Cordes
www.proconnect.de
info@proconnect.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar
Digitaldruck
Hochzeitkarten
Einladungen
Ultraschall
Karte
Schallplatten

Schallplatten & CD-Börse
Weser-EmsHalle
21.1.11-14 Uhr

Sprungbrett für Geflüchtete – „pro:connect“ zieht Bilanz

In der aktuellen Ausgabe der Oldenburger Monatszeitung ist ein interessanter Artikel zum Stand unseres Engagements entstanden.

Wir danken für das Interview und die Berichterstattung!

Den veröffentlichten Artikel finden Sie hier: [download](#)

Ihr Team von „pro:connect“

Neue Mitarbeiterin bei „pro:connect“!

Herzlich Willkommen!

Wir heißen unsere neue Mitarbeiterin, Frau Anke Kampmann, in unserem Team herzlich Willkommen!

Frau Kampmann ist u.a. zuständig für die Erarbeitung eines tragfähigen Ehrenamtlichen- & Patenkonzeptes und arbeitet eng mit unserem Mitarbeiter Herrn Rainer Krause zusammen.

Beide werden gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen des Modellprojektes "Überbetriebliche Integrationsmoderator/innen" durch die Fachkräfteinitiative Niedersachsen.

Wir freuen uns auf eine sehr gute Zusammenarbeit!



Rotary Distrikt 1850 / Rotary International

Ein schöner Tag in Oldenburg

Die Inbounds des Distrikts trafen sich auf Einladung von Governor Dirk Bode in Oldenburg. Nach der Weihnachtsfeier stand auch Bowling für einen guten Zweck auf dem Programm.

37 Austauschschüler des Distrikts 1850 machten sich Ende des Jahres auf den Weg nach Oldenburg, um dort an der Weihnachtsfeier für die Inbounds, die sich in Deutschland aufhaltenden Austauschschüler, teilzunehmen. Die Feier selbst wurde von Governor Dirk Bode (RC Oldenburg-Graf Anton Günther) in Zusammenarbeit mit Rotex vorbereitet.

Der Tag startete für die Inbounds vormittags im Herbartgymnasium mit einem Sprachtest. Sie mussten ihre schriftlichen und mündlichen Deutschkenntnisse unter Beweis stellen. Dass der Spracherwerb beim rotarischen Schüleraustausch einen hohen Stellenwert genießt, wussten die Schüler und bereiteten sich entsprechend intensiv vor. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Jugendlichen in kleinere Arbeitsgruppen aufgeteilt. In diesen wurde gebastelt, gebacken oder deutsche Weihnachtsmusik einstudiert. Die Ergebnisse dieser weihnachtlichen Workshops galt es dann, im Plenum zu präsentieren, um somit eine wunderbar vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die im letzten Jahr von den Inbounds im Rahmen des Inbound-Service-Projekts gesammelten Spendengelder in Höhe von 2.600 Euro an Werner zu Jeddelloh (RC Westerstede), Gründungsvorsitzender des Vereins pro:connect, überreicht. Der spendenfinanzierte Verein bringt arbeitssuchende Geflüchtete und potentielle Arbeitgeber aus der Region zusammen.

Nach einem erlebnisreichen Tag übernahmen am Abend die Rotexer (zurückgekehrte Austauschschüler, die den rotarischen Jugenddienst unterstützen) das Steuer und übernachteten mit den Inbounds in der Sporthalle des Herbart-Gymnasiums. Der nächste Tag war dann dem genannten Inbound-Service-Projekt gewidmet. Neben Einzelprojekten gab es zwei Gruppenprojekte. Ein aus Bildern der Deutschlandreise der Austauschschüler zusammengestellter Jahreskalender wurde zum Verkauf angeboten; desweiteren ging die Gruppe gemeinsam bowlen, um nach dem Prinzip eines Spendenlaufes für jeden Strike oder Spare Gelder zu sammeln. Nach einer warmen Mahlzeit im Bowlingcenter Oldenburg ging es für die Inbounds wieder auf den Heimweg.

Die duale Ausbildung in Deutschland - was bedeutet das?

Das Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) hat sehr informative Videos zur dualen Ausbildung in Deutschland in mehreren Sprachen veröffentlicht.

Die Ausbildung von Fachkräften im dualen Ausbildungssystem ist eine wichtige Grundlage für ein starkes deutsches Wirtschaftssystem.

Aber was bedeutet duale Ausbildung? Welche Zukunftschance habe ich damit? Erhalte ich mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung auch einen Schulabschluss? Wie sieht die Berufsschule aus? Welcher Beruf ist der richtige für mich?

Diese oder ähnliche Fragen stellen sich wieder aktuell zahlreiche junge Menschen - mit oder ohne Migrations-/Fluchthintergrund - in Deutschland.

Das Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) hat dazu ein sehr informatives Video erstellt. Dieses gibt es in mehreren Sprachen, auch in arabisch oder farsi.

Sie haben weitere Fragen? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung.

Sprechen Sie uns gerne an!

Weiterer Ausbildungsvertrag für Sommer 2018 unterzeichnet!

Heute hat ein Klient von uns einen Ausbildungsvertrag für Sommer 2018 unterzeichnet. Er wird ab Sommer den spannenden Ausbildungsberuf des IT-Systemelektronikers in einem Oldenburger Unternehmen lernen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben weitere Fragen? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung.

Sprechen Sie uns gerne an!

Arbeitsvertrag in Traditionsunternehmen unterzeichnet!

Heute hat ein weiterer Klient von uns einen Arbeitsvertrag unterzeichnet. Er wird seine Arbeit in Kürze als Produktionshelfer/Schweißer bei einem Unternehmen im Ammerland beginnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben weitere Fragen? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf den Weg in eine duale Ausbildung.

Sprechen Sie uns gerne an!

Botschafter für die betriebliche Ausbildung

Beim 1. Azubi- & Ausbilder-Treffen von „pro:connect“ und Netwin trafen sich am 23.01.2018 in der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven KlientInnen und ArbeitgeberInnen, die zum Sommer 2017 eine betriebliche Ausbildung begonnen haben.

Details erfahren Sie in unserer veröffentlichten Pressemitteilung: [download](#)

Sie haben weitere Fragen? Sie möchten einen freien Ausbildungsplatz melden? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung mit geflüchteten Mitbürgern.

Sprechen Sie uns gerne an!



Pressemitteilung



Oldenburg/Westerstede, 24. Januar 2018

Pressemitteilung

„Botschafter für die betriebliche Ausbildung“

Oldenburg/Westerstede. Beim 1. Azubi- & Ausbilder-Treffen von „pro:connect“ trafen sich am 23.01.2018 in der Bundesagentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven KlientInnen und ArbeitgeberInnen, die zum Sommer 2017 eine betriebliche Ausbildung begonnen haben.

„Ohne die Unterstützung von „pro:connect“, der Bundesagentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven und das große Netzwerk, hätte ich das nicht geschafft. Die schnelle Sprachunterstützung und die umfassende Beratung und Begleitung in eine Ausbildung im Pflegebereich haben mir sehr geholfen“, sagt Loice Mirirai Hove aus Simbabwe. Sie ist nur eine von vielen hochmotivierten geflüchteten Mitbürgern, die im letzten Sommer in regionalen Unternehmen Ihre duale Ausbildung begonnen haben.

In einem sehr persönlichen Rahmen wurden alle Auszubildenden und Ausbilder erneut kurz vorgestellt und ihre sehr individuellen Wege in die Ausbildung präsentiert. Die engen Kooperationspartner des gemeinnützigen Vereins waren auch vor Ort. „Dies ist ein beachtenswerter Erfolg der bisherigen Integrationsarbeit – großen Dank an „pro:connect“ sagte Herr Dr. Thorsten Müller, Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven und motivierte die Ausbilder und Auszubildenden „Halten Sie durch, Sie werden es schaffen!“. Frau Carmen Giss, Geschäftsführerin des Jobcenters Oldenburg betonte „„pro:connect“ ist ein wichtiger Netzwerkpartner. Praktika sind die Eintrittskarte in eine Ausbildung“. Herr Ralf Geerdes, Geschäftsführer des Jobcenters des Landkreises Ammerland ergänzte „die duale Ausbildung bietet ein großes Potential und große Möglichkeiten. Lassen Sie uns dies alle gemeinsam so erfolgreich fortführen“.

Die Auszubildenden und AusbilderInnen sind die Botschafter für alle folgenden Ausbildungsjahrgänge. „Wir bewundern Sie, dass Sie am Ball bleiben und Ihre Chancen nutzen!“, so Gerlinde Röben zu den Auszubildenden.

Das umfassende und starke Netzwerk löst zahlreiche Herausforderungen sehr erfolgreich. Jede Vermittlung ist unterschiedlich. Von Lehrstellen in der Pflege, über die Gastronomie, das Handwerk, die



Informationstechnologie sowie auch im kaufmännischen Bereich sind fast alle Berufssparten vertreten. „Dies zeigt, wie wichtig eine persönliche, individuelle Beratung und Förderung ist“ sagt Anja Friedrich, Integrationsberaterin bei „pro:connect“.

Die regionalen AusbilderInnen sind sich einig, dass sie sich – trotz aller Herausforderungen – sehr freuen, geflüchteten Mitbürgern eine Perspektive und Sicherheit zu ermöglichen. Darüber hinaus werden wertvolle Fachkräfte von morgen ausgebildet, die in der Gesellschaft einen wichtigen Bestandteil einnehmen werden.

Auch die große Herausforderung der Bewältigung der Fachsprache in den Berufsschulen, wird gemeinsam im großen Netzwerk schnell und unkompliziert gelöst. Hier bieten zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer eine wertvolle Verbindung um die Ausbildung zum Erfolgserlebnis werden zu lassen.

Die betriebliche Ausbildung ist in Deutschland ein hoher Wert. Es gibt zahlreiche interessante und spannende Berufe, die erlernt werden können. Dies ist die Basis für eine langfristige sozialversicherungspflichtige Beschäftigung als Fachkraft und schafft vielfältige Karriereöglichkeiten. „Nutzen Sie die Chance und schnuppern Sie mit einem Praktikum in Ausbildungsbetriebe und die Ausbildungsberufe. Es gibt durchaus große Unterschiede zwischen Ihrem Heimatland und Deutschland. Finden Sie Ihre Interessen und Neigungen heraus – gemeinsam werden wir den Weg meistern“ so Gerlinde Röben. „pro:connect“ begleitet und berät die Geflüchteten und regionalen ArbeitgeberInnen umfassend.

Weitere interessierte ArbeitgeberInnen sind bei „pro:connect“ herzlich Willkommen. Zum Sommer 2018 werden noch weitere Ausbildungsbetriebe gesucht. „Wir freuen uns sehr über die zahlreichen vermittelten Ausbildungsplätze und Beratungen“, lautet die positive Bilanz von Catrin Cordes, Projektleiterin/Geschäftsstellenleiterin von „pro:connect“. „Dies ist ein wesentlicher Schritt hin zum langfristigen Ziel, diese Menschen zu fördern, zu begleiten und durch eine Ausbildung als Fachkräfte in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren“.

Weitere Informationen

ArbeitgeberInnen, die sich für eine Zusammenarbeit mit geflüchteten MitbürgerInnen interessieren, können sich jederzeit gerne melden:

„pro:connect“ Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

Ansprechpartnerin: Catrin Cordes

Güterstraße 1 | 26122 Oldenburg

Tel. 0441 480 66 3-15

cordes@proconnect-ev.de



Über „pro:connect“

Der gemeinnützige Verein „pro:connect“ bringt arbeitssuchende Geflüchtete und potentielle Arbeitgeber zusammen und organisiert deren Beratung. Dazu stehen in Oldenburg eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle mit Begegnungscafé sowie kompetente Beraterinnen und Berater zur Verfügung.

<https://www.proconnect-ev.de/>

Bildnachweis



Treffen

Sprache als A und O im Beruf

von Anna-Lena Sachs



40 Teilnehmer kamen in der Bundesagentur für Arbeit auf die Einladung von „pro:connect“ zusammen: Arbeitgeber und Flüchtlinge berichteten von ihren Erfahrungen in der Berufswelt.
Bild: Torsten von Reeken

21 Flüchtlinge haben „pro:connect“ und „Netwin“ zum Sommer 2017 vermittelt. Jetzt kamen Auszubildende und Ausbilder ins Gespräch.

Oldenburg Yamen Zayoud lebt seit zwei Jahren in Deutschland. Im vergangenen Jahr konnte er auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Gerade in der Berufsschule war es nicht leicht für den 25-Jährigen aus Syrien. Derzeit befindet er sich in einer Ausbildung zum Speditionskaufmann beim Unternehmen Rhein-Umschlag. Unterstützt wird er dabei durch den Verein „pro:connect“. Der Betrieb zeigt sich zufrieden: „Er hat sich in unserem Unternehmen sehr gut integriert“, sagt Antje Riedinger von Rhein-Umschlag. Zayoud sei ehrgeizig und bringe sich ein.



Diese Geschichte und mehr gab es am vergangenen Dienstag beim ersten „Azubi- und Ausbilder-Treffen“ in der Bundesagentur für Arbeit zu hören. Die Ausbildungsunternehmen und Auszubildenden, die zum Sommer 2017 vermittelt werden konnten, kamen hier zusammen. Im Gespräch mit Mitarbeitern von „pro:connect“, dem Projekt Netwin 3.0, der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Jobcenter konnten sich Ausbilder und Auszubildende miteinander austauschen.

Der gemeinnützige Verein, der mit zahlreichen Ehrenamtlichen arbeitet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen zu bringen. Doch die Arbeit bricht nicht ab, sobald eine Stelle gefunden ist. Auch während des Ausbildungsverhältnisses stehe der Verein den Flüchtlingen zur Seite, so Catrin Cordes, Projektleiterin bei „pro:connect“. Dabei stehe fachliche, sprachliche und schulische Unterstützung im Vordergrund. Dennoch komme es immer auf den persönlichen Bedarf der Einzelpersonen an. „Das ist ganz unterschiedlich“, so Cordes.

Im vergangenen Jahr konnten „pro:connect“ und Netwin auf diese Weise 21 Auszubildende in regionale Unternehmen vermitteln. „Dies ist ein beachtenswerter Erfolg der bisherigen Integrationsarbeit“, sagte Dr. Thorsten Müller, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven.

„Die schnelle Sprachunterstützung und die umfassende Beratung und Begleitung in eine Ausbildung im Pflegebereich haben mir sehr geholfen“, sagte Loice Mirirai Hove aus Simbabwe, die nun beim Malteser Hilfsdienst arbeitet. Ihre Sprachkenntnisse reichen heute bis Level C1. Doch gerade die Sprache sei in vielen Fällen zunächst ein Hindernis: „Die Herausforderung ist immer die Berufsschule“, sagt die Projektleiterin von „pro:connect“. Wenn Flüchtlinge in die Ausbildung gehen, sind sie auf einem gewissen Kenntnisstand. Doch die Fachsprache der Berufe wird in den Sprachkursen nicht gelehrt. „Dass es sprachlich manchmal nicht so einfach ist, ist uns auch allen klar“, erklärt die Vorstandsvorsitzende Gerlinde Röben den Teilnehmern des Treffens. Hier kommen auch die Ehrenamtlichen ins Spiel, die beim Einstieg sprachlich unterstützen.

Im Oktober 2015 wurde „pro:connect“ ins Leben gerufen. Mit etwa 167 Arbeitgebern arbeitet die Einrichtung zusammen.

Netwin ist ein Kooperationspartner des Vereins. Im Rahmen des Projektes haben sich Partner aus Niedersachsen zusammengeschlossen, um Flüchtlinge bei der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

„pro:connect“ wird seit zwei Jahren durch die Firma Johannes Oetken unterstützt. Das Unternehmen hat dem Verein Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese Zusammenarbeit wird in Zukunft weitergeführt. Damit spendet Oetken einen Wert von 45 000 Euro.

Großzügige Unterstützung und Spende für „pro:connect“ e.V.!

Am letzten Freitag wurde uns von Herrn Klaus Oetken, Eigentümer der Immobilie Güterstrasse 1, eine sehr großzügige Spende in Höhe von insgesamt 45.000 EUR zuteil.

Im Rahmen dieser Spende ist es uns möglich, auch weiterhin in den etablierten Geschäftsräumen unsere wertvolle Arbeit fortzusetzen.

Herr Klaus Oetken war einer der maßgeblichen Unterstützer von der ersten Minute an. Schon im Oktober 2015 stellte er uns die repräsentativen Geschäftsräume zur Verfügung.

Dafür möchten wir uns erneut herzlich bedanken!





Sprache als A und O im Beruf

21 Flüchtlinge haben „pro:connect“ und „Netwin“ zum Sommer 2017 vermittelt. Jetzt kamen die Auszubildenden und Ausbilder ins Gespräch.

Yamen Zayoud lebt seit zwei Jahren in Deutschland. Im vergangenen Jahr konnte er auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Gerade in der Berufsschule war es nicht leicht für den 25-Jährigen aus Syrien. Derzeit befindet er sich in einer Ausbildung zum Speditionskaufmann beim Oldenburger Unternehmen Rhein-Umschlag. Unterstützt wird er dabei durch den Verein „pro:connect“. Das Oldenburger Traditionsunternehmen zeigt sich zufrieden: „Er hat sich in unserem Unternehmen sehr gut integriert“, sagt Antje Riedinger von Rhein-Umschlag. Zayoud sei ehrgeizig und bringe sich ein.

Wir bedanken uns herzlich für die Berichterstattung!

Sie haben weitere Fragen? Sie möchten einen freien Ausbildungsplatz melden? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung mit geflüchteten Mitbürgern.

Sprechen Sie uns gerne an!

Soziales

Hilfe für Integration in den Arbeitsmarkt

von Anna-Lena Sachs



Scheckübergabe bei „pro:connect“ (von links): Vorstandsvorsitzende Gerlinde Röben, Klaus Oetken und Gründungsvorsitzender Werner zu Jeddloh.

Bild: Martin Remmers

„pro:connect“ bringt arbeitssuchende Flüchtlinge und mögliche Arbeitgeber zusammen. Der Verein wurde 2015 gegründet.

Oldenburg Der gemeinnützige Verein „pro:connect“ wird von der Firma Johannes Oetken mit einer Spende von 45 000 Euro unterstützt. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge in Beschäftigungen zu vermitteln. Dabei arbeitet Pro Connect mit zahlreichen Ehrenamtlichen zusammen. Doch die Zusammenarbeit bricht nicht ab, sobald eine Stelle für die Flüchtlinge gefunden ist. Auch während der Ausbildung stehe der Verein den Schützlingen zur Verfügung. Mit 167 Arbeitgebern arbeitet die Einrichtung aktuell zusammen.

Quellenangabe:

Nordwest-Zeitung, Ressort Lokalredaktion Stadt Oldenburg
Oldenburg, 31.01.2018



Geschäftsführer und Mitinhaber der Firma Oetken, Klaus Oetken, unterstützt „die Integration von Flüchtlingen gerne.“ Bereits seit Gründung des Vereins im Herbst 2015 stellt die Firma in der Güterstraße Räume für „pro:connect“ zur Verfügung. Dort haben die Büro- und Sozialräume des Vereins ihren Platz. Auch der erste Kontakt zwischen den Ehrenamtlichen und den Flüchtlingen ist meist in der Güterstraße.

Die Spende wird laut Gerlinde Röben, Vorstandsvorsitzende bei „pro:connect“, in den Folgeantrag für die nächste Projektphase des Vereins fließen. „Das ist eine sehr große Stütze“, sagt Röben. „Diese großen Spenden bekommt man eher selten.“ Dabei finanziert sich „pro:connect“ hauptsächlich aus Spendengeldern. Diese kommen unter anderem von Service-Clubs, aus der Wirtschaft und von Benefizkonzerten. „Für uns ist es natürlich wichtig, dass es solche Spenden gibt“, so die Vorstandsvorsitzende. Vor allem, da die Spenden für die Aufgaben langsam nachließen, obwohl die Integrationsarbeit weitergehe.



VOR ORT **NORD**

»Ich baue mir meine Zukunft hier auf«

OLDENBURG | Gemeinnütziger Verein vermittelt Flüchtlingen Ausbildung und Firmen Facharbeiter

Das öffentliche Gerede um den Familiennachzug setzt Mohamad Obaida Murad zu. Seine Familie ist getrennt. Sie floh 2013 vor dem Krieg in Syrien zuerst in den Libanon, dann nach Ägypten. »Dort hab ich Abitur gemacht«, erzählt der junge Syrer, »doch dann ging es nicht weiter. Deshalb bin ich nach Deutschland gekommen. Zuerst allein, später kam mein Vater nach.« Mit ihm lebt er hier. Seine Mutter, die kleine Schwester und die älteren Geschwister hat er seit mehr als drei Jahren nicht gesehen. Sie konnten nicht mehr nachziehen.

Doch Obaida schaut nach vorn. Er hat im August 2017 eine Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie bei Covestro in Oldenburg begonnen. Das macht ihm Spaß: »Ich lerne, wie man Rezepturen ansetzt und Anlagen steuert, jeden Tag was Neues. Am liebsten will ich danach noch Chemikant werden.« Begleitet wird der 23-Jährige durch den gemeinnützigen Verein »Pro Connect«. 2015 von Mitgliedern der Rotary- und Lions-Clubs ins Leben gerufen, verschafft der Verein geflüchteten Menschen Zugang zu Bildung und Beschäf-



Foto: Siegfried Thomann

Obaida Murad füllt Flüssigkomponenten für Schaumstoffe ab.

tigung – und damit zur Integration in die Gesellschaft. Gründungsmitglied Rainer Krause, beim Oldenburger Chemieunternehmen BÜFA und der bis 2010 dazu gehörenden Covestro für Personal verantwortlich, hatte dabei von Anfang an den Fachkräftemangel im Auge. Als Integrations-Moderator im Auftrag des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums überzeugt er Arbeitgeber davon, Flüchtlinge auszubilden und einzustellen.

Mit Erfolg: Bis September 2017 konnte Pro Con-

der Landkreis, die Kammern, Jobcenter und Bildungsträger im Umkreis gehören. Geld kommt vom Land Niedersachsen – und von Spendern.

Geld allerdings wird länger gebraucht als geplant. »Wir hatten das Projekt auf drei Jahre angelegt«, so Krause, »aber eine erfolgreiche Integration dauert mindestens doppelt so lange.« Das müssen auch die Firmen lernen. »Wichtig ist, die Belegschaften mitzunehmen«, erklärt

der Personaler. Bei der BÜFA hilft der Betriebsrat mit. »Wir unterstützen das Pro-



Foto: privat

»Wir fördern eine Kultur der Toleranz und des Respekts.«

Susanne Gerdes
Betriebsratsvorsitzende
BÜFA

nect 174 Praktika, 66 Plätze zur Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung und 28 Anstellungen vermitteln. »Die Firmen bekommen dankbare Mitarbeiter«, berichtet Krause, »und Pro Connect kümmert sich um alles: Wir prüfen die Fähigkeiten der Kandidaten, finanzieren Sprachkurse, regeln die Aufenthaltsfragen.« Dazu hat der Verein ein Netzwerk aufgebaut, zu dem unter anderem die Stadt und

jekt«, sagt seine Vorsitzende Susanne Gerdes. »Als Betriebsrat können wir zwischen den Kollegen vermitteln und eine Kultur der Toleranz und des gegenseitigen Respekts fördern.«

Mohamad Obaida Murad versteht sich gut mit seinen Kollegen. »Ich baue mir meine Zukunft jetzt hier auf«, erzählt er. »Vielleicht kann ich später mal zwischen Deutschland und Arabien arbeiten.«

NAMEN & NACHRICHTEN

Flucht aus dem Bergwerk

HOLZMINDEN | Der Jugendausschuss des IG-BCE-Bezirks Alfeld hat am 19. Dezember ein neues Abenteuerspiel im nachgebildeten »Bergwerk Holzminden« ausprobiert. Im »Escape Room«, einem dunklen Stollen von 70 Metern Länge, musste gemeinsam der Ausgang gefunden werden. Knifflige Rätsel und sportliche Anteile mit Klettern, Rutschen und Kriechen machten daraus ein spannendes Abenteuer- und eine Übung fürs Team.



Foto: IG-BCE-Bezirk Alfeld

Erfolg mit der Werbung

MELLE | Fünf neue Mitglieder sind bei der Melos GmbH, einem Granulat-Hersteller in Melle, zum Jahresende 2017 in die IG BCE eingetreten. Damit hatte die vom Betriebsratsvorsitzenden Vahdetin Kilic (Foto, Mitte) angeführte Werbeaktion des Bezirks Ibbenbüren zum Nikolaustag Erfolg.



Foto: Betriebsrat Melos

"Ich baue mir eine Zukunft in Deutschland auf"

Im Mitgliedermagazin des IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) wurde in der aktuellen Ausgabe ein Artikel von unserem Engagement veröffentlicht. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Unser Klient Herr Murad Obaida, der derzeit bei der Covestro in Oldenburg eine Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie absolviert, berichtet von seinen Erfahrungen.

Darüber hinaus gibt es wertvolle Einblicke von der Betriebsratsvorsitzenden von Covestro und von unserem Kollegen Herrn Rainer Krause, Integrationsmoderator.

Die Berichterstattung finden Sie hier: [download](#)

Sie haben weitere Fragen? Sie möchten einen freien Ausbildungsplatz melden? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung mit geflüchteten Mitbürgern.

Sprechen Sie uns gerne an!



Neuer Netzwerkpartner VerA/SES nimmt aktive Zusammenarbeit mit „pro:connect“ auf

Professionelle Begleitung von geflüchteten Mitbürgern in der Ausbildung - Senioren teilen Ihre Fachkompetenz und Erfahrung

Wer heute nach einem erfüllten Arbeitsleben in den Ruhestand geht, kann Auszubildenden eine große Hilfe sein – eine direkte generationsübergreifende Unterstützung, auf die es ankommt. Immer mehr Ausbildungsabbrüche lassen aufhorchen. Die Anforderungen - vor allem in der Berufsschule - sind für Geflüchtete während der Ausbildung immens. Auch wenn die Sprachfähigkeiten im Alltag gut sind, das gute Schriftverständnis ist entscheidend und dies birgt große Schwierigkeiten. Hier setzt „pro:connect“ in seinem Engagement aktiv an: es werden Ehrenamtliche zur Unterstützung der Auszubildenden gesucht. Diese Unterstützung kann u.a. die bundesweit agierende Initiative VerA mit dem Senior Experten Service (SES) bieten.

Im Gespräch zwischen Siegrid Schwengber, Regionalkoordinatorin für die Region Nord und Anke Kampmann, Integrationsmoderatorin bei „pro:connect“, wurde daher eine Zusammenarbeit mit VerA vereinbart. Die genauen Details dieser wertvollen Zusammenarbeit werden in den nächsten Wochen finalisiert. Aktuell werden bereits sechs Klienten, die durch „pro:connect“ einen Ausbildungsplatz vermittelt bekommen haben, durch Ehrenamtliche von VerA begleitet: Und dies mit Erfolg! Das Team von „pro:connect“ freut sich über diese Zusammenarbeit und bedankt sich herzlich für den intensiven Einsatz zur Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt!

Detaillierte Informationen über VerA finden Sie hier: [Webseite VerA](#)

Sie haben weitere Fragen? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Sprechen Sie uns gerne an!



Weiterer Ausbildungsvertrag für Sommer 2018 unterzeichnet!

Heute hat ein syrischer Klient von uns einen Ausbildungsvertrag für Sommer 2018 unterzeichnet. Er wird ab August in einem Oldenburger Unternehmen den spannenden Ausbildungsberuf des Chemielaboranten lernen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben weitere Fragen? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine duale Ausbildung.

Sprechen Sie uns gerne an!



Treffen mit dem Amt für Integration und Zuwanderung der Stadt Oldenburg

Enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Zuwanderung und Integration der Stadt Oldenburg

Heute waren vom Amt für Integration und Zuwanderung der Stadt Oldenburg, Ingo Tulodezki, Aliz Müller und Daniel Stellmann bei uns im Büro.

Dies war nur eines von zahlreichen wichtigen und wertvollen Gesprächen die wir dauerhaft mit unseren hochgeschätzten Netzwerkpartnern führen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, geflüchtete MitbürgerInnen vollwertig - gesellschaftlich und beruflich - in der Stadt Oldenburg zu integrieren und dabei Doppelstrukturen zu vermeiden. Vertrauensvolle und enge Absprachen sind dabei elementar für unsere erfolgreiche Arbeit.

Wir danken für das Vertrauen und freuen uns auf viele weitere Gespräche.

Sie haben weitere Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Sprechen Sie uns gerne an!

Die Webseite des Amtes für Zuwanderung und Integration der Stadt Oldenburg finden Sie hier:
[Webseite](#)



In Kürze: Erfahrungen direkt aus unserer Region - Erfolg hat viele Gesichter!

Unsere KlientInnen und Arbeitgeber berichten

Das Leben schreibt viele individuelle Geschichten. Genauso individuell sind auch die Wege unserer KlientInnen und ArbeitgeberInnen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Wir betreuen ganzheitlich und diese Beratung und Unterstützung hört nicht auf nachdem wir erfolgreich vermittelt haben. Dann fängt erst der spannendste Teil an - und wir bleiben weiterhin an Ihrer Seite!

Egal, ob Sie den Weg in eine betriebliche duale Ausbildung oder eine Festanstellung gehen; es gibt viele Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Da ist es von großem Wert, einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite zu haben - damit es für alle Beteiligten eine positive Erfahrung wird.

In unserem neuen Bereich "Erfolgsgeschichten" finden Sie die ganz unterschiedlichen Wege, die unsere KlientInnen und Arbeitgeber gemeinsam mit uns gegangen sind und immer noch gehen. Lernen Sie mehr über die Erfahrungen unserer geflüchteten MitbürgerInnen kennen; ihre Wünsche und Ziele sind nahezu die Gleichen wie unsere. Sie werden sehen: Es gibt so viele Gemeinsamkeiten, die uns verbinden - eine vielfältige Gesellschaft, die für alle bereichernd ist.

Bis Anfang März werden wir die ersten interessanten Erfolgsgeschichten auf unserer Webseite veröffentlichen. Weitere werden folgen!

Sie haben Fragen an uns? Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Ihr Team von „pro:connect“



Arbeitsvertrag in Großunternehmen unterzeichnet!

Gestern hat ein irakischer Klient von uns einen Arbeitsvertrag unterzeichnet. Er wird in Kürze als Lagermitarbeiter im Zentrallager eines bekannten deutschen Unternehmens anfangen zu arbeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben weitere Fragen? Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Wir suchen ehrenamtliche UnterstützerInnen für die Datenpflege!

Möchten Sie Ihren gesellschaftlichen Beitrag zur Integration geflüchteter MitbürgerInnen in der Region aktiv einbringen?

Hervorragend - dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Wir suchen motivierte und zuverlässige Schüler und/oder Studenten im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements für die Datenpflege in unserer Datenbank. Sie sind ein wichtiger Teil unseres sympathischen Teams und stellen sicher, dass wir immer aktuelle Informationen zu unseren Klienten und Arbeitgebern vorhalten können.

Ihre Einsatzzeiten passen wir gerne Ihren Schul- bzw. Studienzeiten an.

Hier finden Sie weitere Informationen: [interne Stellenausschreibungen](#)

Sie haben weitere Fragen? Catrin Cordes steht Ihnen sehr gerne für weitere Fragen zur Verfügung!

Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Arbeitsvertrag in Oldenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein irakischer Klient von uns hat einen Arbeitsvertrag unterzeichnet. Er wird in Kürze als Busfahrer bei einem Oldenburger Unternehmen anfangen zu arbeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Ausbildungsvertrag in Wardenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein syrischer Klient von uns hat einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Er wird ab Sommer den spannenden Beruf des Friseurs in einem Wardenburger Unternehmen erlernen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine Ausbildung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Arbeitsvertrag in Wiefelsteder Unternehmen unterzeichnet!

Ein syrischer Klient von uns hat einen Arbeitsvertrag unterzeichnet. Er wird in Kürze als Produktionshelfer in einem Wiefelsteder Unternehmen anfangen zu arbeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Einstiegsqualifizierung in Rasteder Unternehmen unterzeichnet!

Ein irakischer Klient von uns hat eine Einstiegsqualifizierung unterzeichnet. Er wird ab sofort in einem Rasteder Unternehmen tätig werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine Ausbildung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Arbeitsvertrag in Juister Unternehmen unterzeichnet!

Ein syrischer Klient von uns hat einen Arbeitsvertrag unterzeichnet. Er wird in Kürze als Buchhalter in einem Juister Unternehmen anfangen zu arbeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Ausbildungsvertrag in Huder Unternehmen unterzeichnet!

Ein irakischer Klient von uns hat einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Er wird ab Sommer den spannenden Beruf des Feinwerkmechanikers in einem Huder Unternehmen erlernen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine Ausbildung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Blog Stephan Albani (MdB)

Meine Woche (13/2018)



Nach zwei Wochen in Berlin beginnt am Montag wieder eine Wahlkreiswoche, wenn auch nur eine etwas "verkürzte".

Am Montag steht den Tag über Büroarbeit in Bad Zwischenahn an. Am späten Nachmittag lerne ich dann eine Gastfamilie (samt Stipendiatin) eines Parlamentarischen Austauschprogrammes mit den USA kennen. Auch der Dienstag beginnt im Büro. Im Anschluss lerne ich den neuen Direktor beim Verpflegungsamt der Bundeswehr, Herrn Bernd Edler kennen. Beschließen wird der Tag ein Besuch bei einer Flüchtlingsfamilie, die ich seit einiger Zeit bei Ihrer erfolgreichen Integration begleite.

Mittwoch diskutiere ich in Oldenburg mit Sirac Kaya über die schwere und besorgniserregende Situation in Afrin. Danach folgt ein Besuch bei „pro:connect“, bei dem ich mich gerne darüber informiere, wie man erfolgreich arbeitssuchende Geflüchtete und potentielle Arbeitgeber aus der Region zusammenbringt. Nachdem ich im Folgenden die Post abgearbeitet habe, bin ich am Abend bei der MIT Ammerland.

Am nächsten Tag wieder ein Kennenlerngespräch. Diesmal beim neuen Vorstandsvorsitzenden der EWE AG, Stefan Dohler. Am Freitag ist Karfreitag – Beginn des Oster-Wochenendes. Und weil ich es kürzlich nachgeschlagen habe: "Kar" kommt vom Althochdeutschen kara für "Klage", "Kummer" und "Trauer". Anschließend wünsche ich Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familie ein wunderschönes und friedliches Osterfest.

Quellenangabe:

Blog Stephan Albani CDU (MdB), Ausgabe 13/2018

Bad Zwischenahn/Berlin, 26.03.2018

<https://stephan-albani.de/meine-woche-11/>

MdB Stephan Albani zu Gast bei „pro:connect“

Am 28.03.2018 war nachmittags Herr Stephan Albani (Mitglied des Deutschen Bundestages) in den Räumlichkeiten der Güterstrasse 1 um „pro:connect“ kennen zu lernen.

Gemeinsam mit Herrn Albani und unserem Team konnten wir in unserer gemütlichen Küche einen interessanten, äußerst sympathischen und sehr positiven Austausch zum Thema "Integration von geflüchteten Mitbürgern in den Arbeitsmarkt" gestalten.

Wir danken Herrn Albani sehr für diese hohe Wertschätzung unseres Engagements und möchten uns nochmals herzlichst für seinen Besuch bei uns bedanken!

Ausbildungsvertrag in Oldenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein irakischer Klient von uns hat einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Er wird ab Sommer den spannenden Beruf des MTRA in einem Oldenburger Unternehmen erlernen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine Ausbildung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Geflüchtete in Arbeit bringen

von Britta Lübbers

„pro:connect“ ist ein Oldenburger Verein, der Arbeitgeber und arbeitssuchende Flüchtlinge zusammenbringt – auch im Ammerland



„Ohne die Hilfe von pro:connect, der Bundesagentur für Arbeit und das große Netzwerk hätte ich es nicht geschafft. Die schnelle Sprachunterstützung und die umfassende Begleitung in eine Ausbildung im Pflegebereich haben mir sehr geholfen“, sagt Loyce Mirirai Hove aus Simbabwe. Sie ist nur eine von vielen hochmotivierten geflüchteten Mitbürgern, die im vergangenen Sommer in regionalen Unternehmen ihre duale Ausbildung begonnen haben.

Am Austausch in der Arbeitsagentur Oldenburg nahmen Ende Januar Auszubildende und Ausbilder teil. Das Projekt sei vorbildlich, sagte Dr. Thorsten Müller, Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven.

„Halten Sie durch, Sie werden es schaffen!“, wandte er sich an die Azubis. Carmen Giss, Geschäftsführerin des Jobcenters Oldenburg, betonte: „pro:connect ist ein wichtiger Netzwerkpartner!“.

Der Verein bringt arbeitssuchende Geflüchtete und potenzielle Arbeitgeber zusammen und organisiert deren Beratung. Dazu stehen in Oldenburg eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle mit Begegnungscafe sowie kompetente BeraterInnen zur Verfügung. Das „pro:connect“ Netzwerk ist vielfältig. Von Lehrstellen in der Pflege und der Gastronomie über das Handwerk bis hin zu Informationstechnologien und dem kaufmännischen Bereich sind fast alle Berufssparten vertreten.

Auch die große Herausforderung des Fachspracherwerbs für die Berufsschulen wird im Netzwerk schnell und unbürokratisch gelöst. „Nutzen Sie die Chance und schnuppern Sie mit einem Praktikum in Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsberufe. Es gibt durchaus große Unterschiede zwischen Ihrem Heimatland und Deutschland. Finden Sie Ihre Interessen und Neigungen heraus – gemeinsam werden wir den Weg meistern“, sagte Gerlinde Röben von „pro:connect“ an die Adresse der Geflüchteten.

„Interessierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind herzlich Willkommen!“, teilt der Verein mit. Für den Sommer 2018 werden noch Ausbildungsbetriebe gesucht. Kontakt: „pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit, Catrin Cordes, Güterstrasse 1, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-480663-15, E-Mail: cordes@proconnect-ev.de.



Flüchtlinge

Kreis verstärkt Integrationsbemühungen

von Christoph Koopmeiners

Der Verein „pro:connect“ baut auf ein großes Netzwerk auf. Sein Ziel ist die Integration durch Bildung und Arbeit.

Landkreis /Wildeshausen Der Landkreis Oldenburg verstärkt seine Bemühungen zur Integration von Flüchtlingen. Der Integrations- und Gleichstellungsausschuss hat sich am Dienstagabend einerseits dafür ausgesprochen, die Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Delmenhorst/Oldenburg-Land in Sachen Flüchtlingssozialarbeit für zwei weitere Jahre bis Ende 2020 zu verlängern. Andererseits unterstützt der Landkreis künftig auch den seit 2015 bestehenden gemeinnützigen Verein „pro:connect – Integration durch Bildung und Arbeit“ aus Oldenburg. Der Landkreis gewährt dem Verein für drei Jahre einen Zuschuss von insgesamt 30 503 Euro, sofern die Gesamtfinanzierung des Vereins von 488 000 Euro gesichert ist. Mehr noch: Der Landkreis wird auch Mitglied des Vereins.

Der war bislang in der Stadt Oldenburg und im Ammerland aktiv und will nun auch im Landkreis Oldenburg und in Delmenhorst Flüchtlinge in Arbeit bringen. „Jeder Geflüchtete, der ein halbes Jahr früher in Arbeit kommt, erspart den Sozialkassen 10 000 Euro“, meinte die Vorstandsvorsitzende von „pro:connect“, Gerlinde Röben. Der Verein erhalte EU-Fördermittel und werde massiv aus der Wirtschaft finanziert. Auch IHK, Landwirtschaftskammer, Berufsbildende Schulen oder auch die Handwerkskammer gehörten zum Vereinsnetzwerk. Bislang hätten 217 Praktika, 84 Ausbildungsstellen und 47 Festanstellungen/Minijobs an Flüchtlinge vermittelt werden können. Der Verein, der acht Mitarbeiter beschäftigt, erhalte keine Vermittlungsgebühren.

Auch das Jobcenter im Landkreis hat auf die Herausforderungen reagiert. Wie Andrea Berger darlegte, haben sich vor zwei Jahren zwei Kollegen als Fallmanager für Migranten spezialisiert. Sie würden auch mit den Flüchtlingssozialarbeitern des Diakonischen Werkes zusammenarbeiten.

Bis Ende 2017 betreute das Jobcenter 1346 Flüchtlinge. Im Vorjahr waren es allein 974 Personen. Davon waren 337 unter 25 Jahre. Die meisten stammen aus Syrien und dem Irak. 176 Flüchtlinge sind aus dem Landkreis wieder weggezogen. Der Anteil der Personen, die den Integrationskursus abgebrochen oder am Ende die Sprachprüfung B1 nicht bestanden hat, ist nach Aussagen von Berger größer als der Teil, der ihn bestanden hat.

Das Jobcenter konnte bisher 30 Flüchtlinge in Ausbildung vermitteln, 68 in Arbeit. Weitere 50 starteten mit einem Minijob, zwölf in einem Beschäftigungsprogramm.

Dass die Vermittlung von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt schwierig sei, machte Sozialdezernent Bodo Bode anhand einer landesweiten Statistik deutlich. Ein Drittel hat keinen Schulabschluss, lediglich zwei Drittel eigneten sich als Hilfsarbeiter. 70 Prozent der Flüchtlinge, die das Jobcenter betreut, sind männlich, 56 Prozent jünger als 30 Jahre.

„pro:connect“ mit Informationsstand beim 1. Farbenfrohfestival 2018

Gemeinsam mit Klienten waren wir beim ersten Stadtteilstfest vertreten

Am 23.06.2019 fand in Oldenburg-Kreyenbrück das erste Farbenfrohfestival statt. Auf dem Gelände der IGS Kreyenbrück konnten Oldenburger BürgerInnen und Oldenburger NeubürgerInnen gemeinsam die Vielfalt des südlichen Stadtteils entdecken.

„pro:connect“ war auch mit einem Informationsstand vertreten und konnte zahlreiche Gespräche führen. Gemeinsam mit zwei KlientInnen hatten wir einen spannenden Tag.

Sie möchten mehr über „pro:connect“ erfahren? Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Ihren Kontakt!



Start in die Ausbildung 2018

Zum 1.8.2018 starten insgesamt 33 Klientinnen und Klienten von „pro:connect“ und Netwin 3.0 in die duale Ausbildung!

Zum neuen Ausbildungsjahr starten heute insgesamt 33 hochmotivierte Klientinnen und Klienten bei regionalen Unternehmen in eine 3jährige Lehrzeit.

Folgende spannende Berufe werden gelernt:

Zahnmedizinische Fachangestellte, Informatikkaufmann, Chemielaborant, Maler und Lackierer, Mechatroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung, Klima, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Zweiradmechatroniker, Kraftfahrzeugmechatroniker, IT-System-Elektroniker, Krankenpfleger, Feinwerkmechaniker, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Elektroniker für Betriebstechnik, Berufskraftfahrer, Medizinische Fachangestellte, Sozialassistent, Verkäuferin, Friseurin, Hotelfachfrau, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Tischler, Kauffrau für Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik.

Außerdem starten zahlreiche KlientInnen in ein vorbereitendes EQ-Jahr, ebenfalls bei regionalen Unternehmen.

Wir wünschen allen unseren Klientinnen, Klienten und Arbeitgebern eine gute Ausbildungszeit und freuen uns sehr über diese große Anzahl von vermittelten Ausbildungsplätzen!

Sie suchen einen Ausbildungsplatz oder haben noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben? Wir beraten Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Start in die Ausbildung 2018

Zum 1.8. / 1.9.2018 starten insgesamt 34 Klientinnen und Klienten von „pro:connect“ und Netwin 3.0 in die duale Ausbildung!

Ein weiterer hochmotivierter Klient startet noch zum 1.9.2018 in eine 3jährige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik in einem namhaften Oldenburger Unternehmen.

Zuvor absolvierte er erfolgreich ein Betriebspraktikum und konnte seine zukünftigen Ausbilder voll überzeugen.

Wir wünschen ihm und seinem Ausbildungsbetrieb eine gute Ausbildungszeit und freuen uns sehr über eine weitere Vermittlung.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz oder haben noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben? Wir beraten Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Auszubildende bei Vierol

(Hinweis von „pro:connect“ zum Nachweisartikel: Ein Klient von „pro:connect“ startet bei Vierol seine Ausbildung)





Neues Förderprojekt genehmigt

ESF-Folgeprojekt für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt genehmigt

Mit der heutigen Post haben wir den Zuwendungsbescheid für 24 weitere Monate Förderung durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) genehmigt bekommen.

24 sehr erfolgreiche Monate (01.06.2016 - 31.05.2018), die ebenfalls unter anderem durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wurden, haben den Grundstein für ein gefördertes Folgeprojekt gelegt. Dieses Projekt "Nachhaltige Anwendung von Instrumenten für die beschleunigte Integration von Geflüchteten in den regionalen Fachkräftemarkt" beinhaltet neue Projektziele die an die vorherigen anknüpfen.

Eine Fokussierung wird auf die duale betriebliche Ausbildung gelegt. Nach nunmehr fast 3 Jahren intensiver Beratungs- und Betreuungsarbeit, ist eine Vielzahl unserer KlientInnen nun soweit, erfolgreich eine Ausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung mit dem Übergang in eine Ausbildung zu beginnen. Im Rahmen dieses Projektes werden wichtige innovative Instrumente zur Stabilisierung von Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnissen entwickelt und erprobt.

Wir danken der NBANK, dem ESF, dem Land Niedersachsen und unserem wertvollen Netzwerk für die sehr gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung. Unsere Klientinnen und Klienten und regionalen Arbeitgeber setzen großes Vertrauen in uns und unser Engagement. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Wir freuen uns sehr auf weitere erfolgreiche Jahre!



Ehrenamtliche Unterstützung für Klienten in Edewecht

„pro:connect“ unterstützt Omar H. aus Edewecht

Unsere ehrenamtliche Unterstützerin Edith Mehrens aus Friedrichsfehn betreut geflüchtete Menschen, unter anderem auch unseren Klienten Omar H. aus dem Sudan, der heute in Edewecht lebt.

Nach seiner Ankunft durchlief er zunächst mit Erfolg die notwendigen Deutschkurse und kann sich mittlerweile gut auf Deutsch verständigen. Seit seiner Ankunft nahm er regelmäßig am Edewechter Begegnungscafe teil und tauschte sich dort mit engagierten Helferinnen und Helfern und auch weiteren geflüchteten MitbürgerInnen aus. Er wünschte sich so schnell wie möglich eine Arbeitsstelle oder noch besser, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Omar H. hatte im Sudan als Maler gearbeitet und wollte auch in Deutschland in diesem Bereich wieder tätig werden. Mit diesem Wunsch kontaktierten beide „pro:connect“ und vereinbarten einen Beratungstermin. Unsere Integrationsberaterin hat ihn kompetent und freundlich beraten. Zunächst unterstützte sie ihn dabei, die notwendigen Formalitäten zu bewältigen und schon kurze Zeit später konnte ein Vorstellungsgespräch in einem bekannten Oldenburger Gerüst- und Malereibetrieb vereinbart werden. Der Betrieb hatte einen sehr guten Eindruck von ihm und bot ihm ein Praktikum an. Dieses absolvierte er erfolgreich und konnte durch seine sehr guten Leistungen überzeugen. Das Oldenburger Unternehmen bot ihm daraufhin einen Ausbildungsplatz an.

Wir unterstützten Omar H. bei allen Schritten zum Ausbildungsvertrag und halfen auch dabei, einige weitere organisatorische Fragen zu klären. Dabei war unser umfangreiches Netzwerk ein großer Pluspunkt für den Klienten und unsere ehrenamtliche Unterstützerin und sparte doppelte Wege. Leider war es ihm nahezu unmöglich, ohne Führerschein und Auto den 19km weiten Arbeitsweg zu bewältigen um pünktlich morgens um 06:30 Uhr bei der Arbeit zu sein. Unsere Integrationsberaterin setzte sich mit dem Oldenburger Unternehmen in Verbindung und erreichte, dass unser Klient etwas später beginnen konnte, um öffentliche Verkehrsmittel nutzen zu können. Neben der Unterstützung im beruflichen Bereich wurde er von uns auch zum jährlichen "IHK-Ausbildungslauf" um das Zwischenahner Meer eingeladen. Mit Mitarbeitern des Vereins und weiteren KlientInnen bildeten wir ein erfolgreiches Team. Wir holten ihn direkt von der Berufsschule ab, damit er pünktlich zum Start vor Ort sein konnte.

"Für mich war es sehr schön, dass ich in den gesamten Prozess mit einbezogen wurde" (Edith Mehrens, ehrenamtliche Betreuerin). Wir danken Frau Mehrens herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung! Sie haben Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren und geflüchtete MitbürgerInnen zu unterstützen? Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Pressespiegel 2017 veröffentlicht

Presserückblick auf das Jahr 2017

Auch im Jahr 2017 haben wir zahlreiche interessante Presseveröffentlichungen (online und print) in den regionalen und überregionalen Medien platzieren können.

Unsere Pressemitteilungen finden Sie ebenfalls in der Zusammenfassung.

Den Pressespiegel für das Jahr 2017 finden Sie [hier](#).

Wir danken allen Medienpartnern für die gute Zusammenarbeit!



Erfolgsgeschichten

Neuer Buchhalter auf der Nordseeinsel Juist

In 2 Tagen durch Ostfriesland

Durch einen persönlichen Kontakt unseres Integrationsmoderators haben wir die Information erhalten, dass die Jugendbildungsstätte auf der ostfriesischen Nordseeinsel Juist einen Buchhalter sucht. Dieser sollte über gute Deutschkenntnisse verfügen und wurde per sofort gesucht, da der bisherige Buchhalter eine andere Anstellung auf dem Festland angenommen hatte.

Wir betreuen seit einigen Monaten unsere Klienten Ahmed K. aus Syrien, der einen anerkannten Abschluss im Bereich Banking & Finance und wertvolle Berufserfahrung im Ausland vorzuweisen hat. Sprachlich war er seinerzeit auf einem sehr guten B2-Niveau, ledig und umzugsbereit.

Das erste Kennenlernen mit dem Arbeitgeber fand im Februar 2018 in einem Cafe beim Flugplatz in Westerstede, gemeinsam mit unserer betreuenden Integrationsberaterin, statt. Nach dem sich beide Seiten als äußerst sympathisch empfunden haben, ging es mit einem einmotorigen Flieger auf die Insel. Nach der Ankunft wurden dem Klienten die Büroräumlichkeiten und die Kollegen vorgestellt. Im Anschluss folgte ein 2stündiges Hospitieren. Unsere Integrationsberaterin war während der gesamten Zeit mit anwesend und stellte dadurch, dass im Rahmen des Beratungsprozesses immer auch eine Typeinschätzung erfolgt, fest, dass Ahmed K. sich überfordert fühlte. In einem anschließenden Einzelgespräch wurden dem Klienten Ängste genommen, Chancen aufgezeigt und erläutert. Aufgaben werden sukzessive an ihn weitergegeben und das gesamte Team bietet ihm seine Hilfestellung sehr gerne an. Der Klient stimmte nach dem Einzelgespräch einem Kurzzeitpraktikum zur Erprobung zu, äußerte sich aber auch, dass er ohne die Begleitung unserer Integrationsberaterin dieses Angebot womöglich wegen seiner Befürchtungen nicht angenommen hätte. Nur durch das aufgebaute Vertrauensverhältnis war eine offene Kommunikation möglich. Es bestätigt und verdeutlicht den wertvollen und individuellen Betreuungsansatz von „pro:connect“.

Aufgrund eines aufziehenden Nebels konnte der Rückflug nicht mehr am Nachmittag angetreten werden und es wurde vom Geschäftsführer der Jugendbildungsstätte eine Übernachtungsmöglichkeit organisiert. Der Weg in den Ort (ca. 4 km entfernt) zu einem Abendessen zu dem der Geschäftsführer eingeladen hatte, stellte sich als nächste Herausforderung dar. Auf der autofreien Insel wurde der Weg mit Leihfahrrädern und geliehenen Mützen und Handschuhen bewältigt. Ahmed K. hatte zwar kurz das Fahrradfahren in Oldenburg geübt, aber nie solche Strecken zurückgelegt.



Der Wind, die einsetzende Dunkelheit, der Nebel und der Regen waren eine extreme Herausforderung für ihn. Alle kamen nassgeregnet aber glücklich im Ort in der Gaststätte an. Der erste Händertest für ein Leben auf einer Insel war gemeistert.

Am nächsten Morgen war der Abflug um 7 Uhr geplant, da für die Integrationsberaterin neue Termine auf dem Festland anstanden. Auf der Insel war dieses Mal klares und schönes Wetter, aber nicht auf dem Festland, da war nun der Nebel und machte eine Landung unmöglich. Die Fäherverbindung war bereits abgefahren. So folgte ein langes Warten und zahlreiche Kaffee im Flugtower. Nach 3 Stunden Wartezeit wurde eine Landeerlaubnis für Norddeich erteilt. Am Bahnhof in Norden traf unser Klient einen ehemaligen Mitschüler aus Syrien wieder. Bei weiteren 1,5 Stunden Zugfahrt nach Oldenburg berichtete dieser, dass er trotz anerkanntem Studium in Banking & Finance und ebenfalls mehrere Jahre Berufserfahrung, kaum Chancen hat eine feste Anstellung zu finden. Der Freund bedauerte sehr, dass es „pro:connect“ nicht überall gibt.

Die Begleitung unseres Klienten Ahmed K. dauerte von Montag 9 Uhr bis Dienstag 12:30 Uhr. Er betitelte es so: "es war nicht in 80 Tagen um die Welt, sondern in 2 Tagen durch Ostfriesland". Ahmed K. hat einen unbefristeten Anstellungsvertrag und eine Wohnung auf Juist erhalten. Nach nunmehr 5 Monaten ist er weiterhin sehr zufrieden mit seiner Wahl und Chance, die ihm geboten wurde. Wir betreuen ihn und den Arbeitgeber weiterhin, damit die Vermittlung ein Erfolg bleibt. Wir unterstützen bei Missverständnissen und ebnen so den Weg in eine gemeinsame berufliche Zukunft.

Sie sind auf der Suche nach eine/m hochmotivierte/m neuen Mitarbeiter/in oder Sie sind auf der Suche nach einer Ausbildung oder Anstellung?

Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Start in eine Einstiegsqualifizierung

Zum 1.9.2018 startet syrische Agrarwissenschaftlerin in ihr EQ-Jahr

Eine hochmotivierte syrische Klientin von uns wird noch zum 1.9.18 eine Einstiegsqualifizierung in einem Oldenburger Unternehmen beginnen. Ihr Schwerpunkt sind dabei Zierpflanzen und das Pflanzenlabor. Ihre Erfahrungen im Heimatland im Bereich der Agrarwissenschaften kann sie hier sehr gut einbringen und weiter professionalisieren. Das EQ-Jahr absolviert sie in Teilzeit.

Wir wünschen unserer Klientin eine interessante und gute Zeit! Auch weiterhin werden wir sie und auch das Oldenburger Unternehmen eng betreuen, damit das Einstiegsjahr zum Erfolg wird.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz oder haben noch einen Ausbildungsplatz oder zu vergeben? Sie möchten zu den Vorteilen einer Einstiegsqualifizierung mehr erfahren?

Wir beraten Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Welcher Ausbildungsberuf ist der Richtige für mich?

„pro:connect“ bei der Hausmesse des Ausbildungsverbundes Nordwest

Am 24.08.2018 waren wir unterwegs auf der jährlichen Hausmesse des Ausbildungsverbundes Nordwest (AVNW), die in diesem Jahr in den Räumlichkeiten eines namhaften Oldenburger Unternehmens im Stadtsüden stattfand.

Es wurden dazu vom Verbund Schülerinnen und Schüler aller Oldenburger Schulformen eingeladen um sich vor Ort - direkt bei Oldenburger Unternehmen - über kaufmännische und technische Ausbildungsberufe zu informieren.

Wir waren auch mit ausgewählten Klientinnen und Klienten eingeladen und bedanken uns herzlich für die Möglichkeit und den interessanten Nachmittag!

Sie suchen einen Ausbildungsplatz oder haben noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben?

Wir beraten Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ehrenamtliches Engagement im Rahmen eines Studienpraktikums - wir sagen Herzlichen Dank!

Seit dem 15.05.2018 hat uns Frau Suna Örper, Masterstudentin im Studiengang Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Arbeit, Organisation und Wissen der Universität Oldenburg, tatkräftig unterstützt. Sie hat wertvolle Einblicke in alle Bereiche unseres gemeinnützigen Vereines erhalten und wir konnten von ihrem großen Engagement und Fachwissen profitieren.

Heute haben wir "unsere" Suna gebührend verabschiedet. Wir möchten uns noch einmal herzlichst bei ihr bedanken. Wir hatten eine sehr schöne Zeit und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg für ihre private und berufliche Zukunft!

Den Bericht über ihr Praktikum werden wir in Kürze unter Downloads veröffentlichen.



Pressemitteilung



Oldenburg, 31. August 2018

Pressemitteilung

Lions-Club Oldenburg-Lappan unterstützt Integrationsprojekt von „pro:connect“

Für ihre wichtige Integrationsarbeit, insbesondere durch die Vermittlung von hochmotivierten arbeitssuchenden Geflüchteten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, konnten jetzt der Gründungsvorsitzende von „pro:connect“ Werner zu Jeddelloh sowie die Projektleiterin Catrin Cordes in der Geschäftsstelle Güterstraße 1 in Oldenburg vom Lions-Clubs Oldenburg-Lappan eine Zuwendung über 10.000 Euro entgegennehmen. Überreicht wurde diese Spende symbolisch von dem Clubpräsidenten Stefan Nestler zusammen mit dem Vorsitzenden der Fördergesellschaft des Lions- Club Harald Lesch.

Oldenburg. Im Rahmen der Übergabe der Zuwendung unterstrichen die Vertreter des Lions-Clubs, der auch zu den Gründungsmitgliedern des gemeinnützigen Vereins zählt, dass die Club-Mitglieder sich insbesondere auch für das menschliche Miteinander in der Stadt Oldenburg einsetzen. Daher habe sich der Club für diese größere finanzielle Unterstützung von „pro:connect“ ausgesprochen.



„pro:connect“ - Integration durch Bildung und Arbeit e.V. wurde 2015 mit finanzieller Unterstützung und auch Initiative der Service Clubs Rotary und Lions, zahlreichen Wirtschaftsvertretern, sowie der Kommunen Stadt Oldenburg und Landkreis Ammerland gegründet.

Bis heute berät „pro:connect“ über 700 KlientInnen und 200 regionale ArbeitgeberInnen. Schwerpunkte der Arbeit sind dabei die sprachliche Förderung und eine Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die betriebliche duale Ausbildung und die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen gelegt.

Zum 01.08. bzw. 01.09.2018 begannen 35 KlientInnen von „pro:connect“ ihre Ausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung bei regionalen Unternehmen. Mittlerweile unterstützen ergänzend das Land Niedersachsen und auch die Stadt Delmenhorst und der Landkreis Oldenburg den gemeinnützigen Verein. Das große „pro:connect“-Netzwerk baut Doppelstrukturen ab und beschleunigt die Integration von Geflüchteten in unsere Gesellschaft.

„In der letzten Woche erhielten wir die Zusage für weitere Fördermittel aus dem europäischen Sozialfonds. Wir müssen aber auch in gleicher Höhe sogenannte Eigenmittel generieren“, so Projektleiterin Catrin Cordes. Deshalb seien Spenden und die breite Unterstützung der Zivilgesellschaft enorm wichtig.



Bildnachweis



vnr. Gerlinde Röben, „pro:connect“; Stefan Nestler, Lions-Club Oldenburg-Lappan; Catrin Cordes und Werner zu Jeddelloh „pro:connect“; Harald Lesch, Lions-Club Oldenburg-Lappan





„pro:connect“



„pro:connect“

Weitere Informationen

Unternehmen, die sich für Zusammenarbeit mit
Geflüchteten interessieren, geflüchtete Mitbürger die
einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen,
Ehrenamtliche die sich gerne bei uns engagieren
möchten, können sich jederzeit gerne melden:

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

Güterstraße 1, 26122 Oldenburg

Tel. 0441-480863-0

Email. info@proconnect-ev.de

Über „pro:connect“

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V. ist ein
gemeinnütziger und spendenfinanzierter Verein mit dem Ziel,
arbeitsuchende geflüchtete Mitbürger aus den kreisfreien
Städten Oldenburg und Delmenhorst, sowie den Landkreisen
Oldenburg und Ammerland, mit potentiellen ArbeitgeberInnen
aus der Region zusammen zu bringen.

Wir beschleunigen die Integration von geflüchteten Menschen
durch Ausbildung und Arbeit. Profiling, Beratung,

Sprachförderung, Begleitung bis in die Unternehmen hinein.

So kann berufliche Integration gelingen, und dies mit dem
Rückenwind von zahlreichen Netzwerken. Das ist die Mission
von „pro:connect“: „Wir bringen Menschen zusammen -
persönlich, verlässlich, nachhaltig“.

<https://www.proconnect-ev.de>



Über Lions-Lappan

Dem Lions-Club Oldenburg-Lappan gehören rund 60 Mitglieder der verschiedensten Berufszweige aus der Stadt Oldenburg und der näheren Umgebung an. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, soziales und kulturelles Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft zu fördern und materieller Not einzelner Bevölkerungsgruppen vorbeugend und helfend entgegen zu wirken.

Information für die Redaktionen:

Presse- & Medienkontakt:

„pro:connect“ – Integration durch Bildung und Arbeit e.V.

Ansprechpartnerin: Catrin Cordes

Güterstraße 1, 26122 Oldenburg

Tel. 0441-480663-15

Email: cordes@proconnect-ev.de

Presse- & Medienkontakt:

Lions Club Oldenburg-Lappan

Ansprechpartner: Harald Lesch

Email: Harald.Lesch@gvweser-ems.de

Lions-Club Oldenburg-Lappan unterstützt Integrationsprojekt „pro:connect“

Für ihre wichtige Integrationsarbeit, insbesondere durch die Vermittlung von hochmotivierten arbeitssuchenden Geflüchteten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, konnten jetzt der Gründungsvorsitzende Werner zu Jeddelloh sowie die Projektleiterin Catrin Cordes in der Geschäftsstelle Güterstrasse 1 in Oldenburg vom Lions-Club Oldenburg-Lappan eine Zuwendung über 10.000 EUR entgegennehmen.

Überreicht wurde diese Spende symbolisch von dem Clubpräsidenten Stefan Nestler zusammen mit dem Vorsitzenden der Fördergesellschaft des Lions-Club, Harald Lesch.

Im Rahmen der Übergabe der Zuwendung unterstrichen die Vertreter des Lions-Club, der auch zu den Gründungsmitgliedern des gemeinnützigen Vereins zählt, dass die Club-Mitglieder sich insbesondere auch für das menschliche Miteinander in der Stadt Oldenburg einsetzen. Daher habe sich der Club für diese größere finanzielle Unterstützung von „pro:connect“ ausgesprochen.

Bis heute berät „pro:connect“ über 700 KlientInnen und 200 regionale ArbeitgeberInnen. Schwerpunkte der Arbeit sind dabei die sprachliche Förderung und die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die betriebliche duale Ausbildung und die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen gelegt.

Das große „pro:connect“-Netzwerk baut Doppelstrukturen ab und beschleunigt die Integration von Geflüchteten in unsere Gesellschaft.

Wir danken dem Lions-Club Oldenburg-Lappan sehr herzlich für die großzügige Zuwendung!

Die ganze Pressemitteilung finden Sie hier: [PM 2018-08-31 Lions](#)



Spende für „pro:connect“



Lions spendet an Proconnect: Gerlinde Röben, Stefan Nestler, Catrin Cordes, Werner zu Jeddelloh " und Harald Lesch bei der Scheckübergabe. BILD: HIBBELER

Spende für Proconnect

Für ihre wichtige Integrationsarbeit, insbesondere durch die Vermittlung von hochmotivierten arbeitssuchenden Geflüchteten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, konnten jetzt der Gründungsvorsitzende von Proconnect Werner zu Jeddelloh sowie die Projektleiterin Catrin Cordes in der Geschäftsstelle Güterstraße 1 vom Lions-Clubs Oldenburg-Lappan eine Spende von 10 000 Euro entgegennehmen. Überreicht wurde diese Spende symbolisch von dem Clubpräsidenten Stefan Nestler zusammen mit dem Vorsitzenden der Fördergesellschaft des Lions-Clubs, Harald Lesch.

Im Rahmen der Scheckübergabe unterstrichen die Vertreter des Lions-Clubs, dass die Club-Mitglieder sich insbesondere für das menschliche Miteinander in der Stadt Oldenburg einsetzen. Daher habe sich der Club für diese größere finan-

zielle Unterstützung von Proconnect ausgesprochen. Proconnect ist 2015 mit finanzieller Unterstützung und auch Initiative der Service Clubs Rotary und Lions, zahlreichen Wirtschaftsvertretern, sowie der Kommunen Stadt Oldenburg und Landkreis Ammerland gegründet worden.



„pro:connect“ auf der Job4U-Messe in Oldenburg

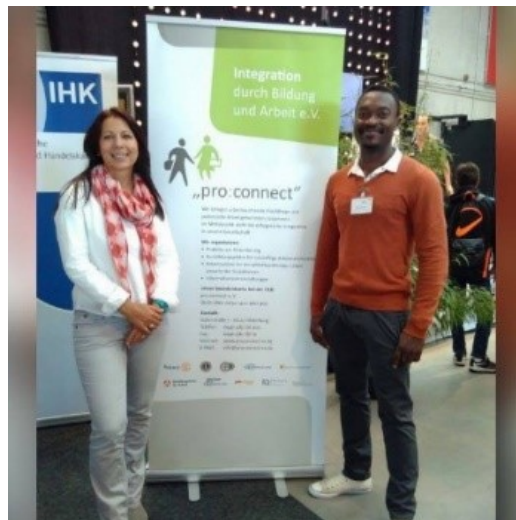
Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Jobmesse Job4U in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg vertreten.

Am 14. und 15.09.2018 werden wir mit einigen KlientInnen auf der Berufsfindungsmesse ArbeitgeberInnen besuchen und erste Gespräche führen. Darüber hinaus bleibt unseren KlientInnen ausreichend Zeit sich über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Besuchen Sie uns auf unserem Informationsstand bei der IHK Oldenburg und informieren Sie sich über unsere Arbeit.

Unsere KollegInnen vor Ort freuen sich auf Ihren Besuch!

Nähere Informationen zur Job4U-Messe erhalten Sie hier: [Webseite](#)



Arbeitsvertrag in Oldenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein syrischer Klient hat heute einen Jahresvertrag bei einem namhaften Oldenburger Unternehmen im Bereich Messebau unterzeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen unserem Klienten und dem Unternehmen eine erfolgreiche Zeit und alles Gute! Natürlich stehen wir beiden auch weiterhin beratend zur Seite.

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Ausbildungsvertrag noch für 2018 in Oldenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein junger irakischer Klient von uns hat nach einer erfolgreich absolvierten Praktikumszeit heute seinen Ausbildungsvertrag in einem Oldenburger Unternehmen unterzeichnet. Er lernt ab sofort den spannenden Beruf des IT-Systemelektronikers. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen unserem Klienten und dem Oldenburger Unternehmen eine erfolgreiche Zeit und alles Gute! Natürlich stehen wir beiden auch weiterhin beratend zur Seite.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz? Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Zwei Klienten in Oldenburger Unternehmen vermittelt!

Zwei unserer Klienten haben in dieser Woche Arbeitsverträge in Festanstellung bei einem namhaften Oldenburger Industrieunternehmen unterzeichnet. Wir wünschen unseren Klienten und dem Unternehmen eine erfolgreiche Zeit und alles Gute! Natürlich stehen wir auch weiterhin beratend zur Seite.

Sie haben einen Arbeitsplatz oder einen Ausbildungsplatz zu vergeben? Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Arbeitsvertrag in Oldenburger Unternehmen unterzeichnet!

Ein Elektroingenieur aus Syrien hat einen Arbeitsvertrag in Festanstellung als technischer Zeichner in einem Oldenburger Unternehmen unterzeichnet. Wir wünschen unserem Klienten und dem Unternehmen eine erfolgreiche Zeit und alles Gute! Natürlich stehen wir beiden auch weiterhin beratend zur Seite.

Sprechen Sie uns gerne an, unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Einstiegsqualifizierung als Einstieg in eine Berufsausbildung

Ein junger hochmotivierter Klient aus Syrien hat in einem Oldenburger Unternehmen ein Praktikum im Bereich Kfz erfolgreich absolviert. Nun wird er ab Anfang November eine 8monatige Einstiegsqualifizierung starten. Im Anschluss daran wird unser Klient optimal für eine erfolgreiche Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker vorbereitet sein.

In einer Einstiegsqualifizierung werden im Unternehmen die Klienten einmal die Woche in die Berufsschule entsendet, die sie mitbesuchen aber keine Benotungen erhalten. Die anderen Arbeitstage verbringen die Klienten in den Betrieben und erlernen zahlreiche spannende und wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Absolvierung einer Berufsausbildung ab Sommer 2019.

Wir wünschen unserem Klienten und dem Oldenburger Unternehmen eine erfolgreiche Zeit und alles Gute! Natürlich stehen wir beiden auch weiterhin beratend zur Seite.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz? Sie sind interessiert an einer vorausgehenden Einstiegsqualifizierung? Sprechen Sie uns gerne an. Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Mini-Job als Einstieg in den Arbeitsmarkt

Ein weiterer hochmotivierter Klient hat in einer bekannten Großbäckerei mit Sitz in Rastede einen Mini-Job als Verkäufer in einer Filiale in Oldenburg erhalten. Nach der Bewerbung und einem sehr erfolgreichen persönlichen Gespräch, wird er in Kürze Reisende und Oldenburger mit leckeren Backwaren und Heißgetränken bedienen.

Eine Anstellung als Mini-Job ist eine sehr gute Möglichkeit um das Arbeiten in Deutschland kennen zu lernen und viele wertvolle Berufserfahrungen zu sammeln.

Wir wünschen unserem Klienten und der Großbäckerei eine erfolgreiche Zeit und alles Gute!
Natürlich stehen wir beiden auch weiterhin beratend zur Seite.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz? Sie sind interessiert an einer vorausgehenden Einstiegsqualifizierung? Sie suchen eine Festanstellung? Sprechen Sie uns gerne an. Unsere BeraterInnen stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung und begleiten Sie auf dem Weg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

„pro:connect“ beim Netzwerktreffen VerA/SES

Initiative VerA: Fachleute im Ruhestand helfen Auszubildenden - Erfahrungsaustausch der Region Oldenburg in Wildeshausen

Am 22.10.2018 war „pro:connect“ zu Gast beim Netzwerkpartner SES (Senior Expert Service) in Wildeshausen. Zum Erfahrungsaustausch in den Räumlichkeiten des Landkreises Oldenburg kamen rund 40 in der Region aktive VerA-Coaches zusammen. Auch VertreterInnen der örtlichen Kammern sowie Christian Wolf, erster Kreisrat des Landkreises Oldenburg, wurden eingeladen.

Beim Treffen wurden Themen wie der richtige Umgang mit Lernschwierigkeiten, Konflikten in der Berufsschule, Ausbildungsbetrieb oder im privaten Umfeld der Auszubildenden besprochen. Über die aktuelle Situation der Berufsausbildung referierten die HWK Oldenburg und die Oldenburgische IHK.

VerA ist ein bundesweites Mentorenprogramm des Senior Expert Service (SES) für junge Menschen in der Berufsausbildung und -vorbereitung. In der Region Oldenburg engagieren sich rund 100 ehrenamtliche Fachleute im Ruhestand für die Initiative.

Wir suchen weitere engagierte Ehrenamtliche! Sie sind erfahren in Ihrem Fach und möchten Ihre Erfahrungen an die nächste Generation weitergeben? Sie haben noch Fragen, die Sie sehr gerne in einem persönlichen Gespräch besprechen würden? Sprechen Sie uns sehr gerne an! Frau Anke Kampmann steht Ihnen gerne zur Verfügung und beantwortet Ihre Fragen. Ihre Telefonnummer ist 0441-480663-24, ihre E-Mail-Adresse lautet: kampmann@proconnect-ev.de.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Erfolgreiche Arbeit von „pro:connect“ wird weitergeführt

Drei weitere Jahre „pro:connect“

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde in der letzten Woche der Gesamtvorstand einstimmig bestätigt. Auch der geschäftsführende Vorstand mit Werner zur Jeddelloh, Gerlinde Röben und Ernst Jünke wurde einstimmig wiedergewählt.

Der am 01.10.2015 eröffnete gemeinnützige Verein wurde zunächst auf drei Jahre von der Mitgliederversammlung befristet. In den letzten 3 Jahren hat „pro:connect“ und sein großes Netzwerk für zahlreiche KlientInnen und regionale Unternehmen wertvolle Unterstützung und Beratung geleistet. Wir haben zahlreiche Beratungsgespräche geführt und unsere KlientInnen mit gezielter Sprachkursförderung Stück für Stück an die notwendige Qualifikation zur erfolgreichen Aufnahme einer Ausbildung oder Anstellung in Deutschland herangeführt. Durch die zahlreichen Gespräche, erstellten Bewerbungsunterlagen, Coachings oder auch Begleitung zu Vorstellungsgesprächen haben wir weit über 400 Vermittlungen in Praktika, Ausbildung, Mini-Job oder Festanstellung tätigen können. Aktuell sind über 200 regionale Unternehmen und über 700 KlientInnen in unserer Beratung.

Die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen und Institutionen in der Flüchtlingshilfe spielt eine große Rolle um Doppelstrukturen abzubauen oder zu vermeiden und gemeinsam die Integration in unsere Gesellschaft zu beschleunigen.

Jeder Euro der bei „pro:connect“ investiert wird, verdoppelt sich zum Nutzen der Gesellschaft durch die erfolgreiche Zusammenarbeit des Netzwerkes.

Die Arbeit von „pro:connect“ und seinen Partnern ist auch weiterhin sehr wichtig. Aus diesem Grund hat sich die Mitgliederversammlung einstimmig für eine Verlängerung der Aktivitäten für die nächsten 3 Jahre ausgesprochen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Sprechen Sie uns sehr gerne an! Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Teilprozessbeschreibung/Best-Practice veröffentlicht

Am 30.10.2018 haben wir im Rahmen des ersten ESF Förderprojektes „Entwicklung und Erprobung von Instrumenten für eine gelingende Integration von Flüchtlingen in den regionalen Arbeitsmarkt“ (2016-2018) die Teilprozessbeschreibung „Erfolgreiche Integration von geflüchteten MitbürgerInnen in den Arbeitsmarkt durch individuelle Beratung und Betreuung im Sinne des Case-Management-Ansatzes und in enger Zusammenarbeit mit dem umfassenden „pro:connect“-Netzwerk“ veröffentlicht.

Die erstellte Teilprozessbeschreibung/Best-Practice ist Teil des Abschlussberichtes des Förderprogrammes.

Diese umfasst 16 Seiten und informiert über den gemeinnützigen Verein, die zweiwöchentliche Netzwerk-Runde, das große Netzwerk, weitere neugeschaffene Netzwerke und Plattformen, unsere Arbeit im Bereich Beratung nach dem Case-Management-Ansatz und einem Beispiel einer erfolgreichen Vermittlung.

Den Bericht finden Sie auf unserer Webseite unter Downloads. Gerne übersenden wir Ihnen diesen auch als gebundene Version per Post. Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Teilprozessbeschreibung / Best Practice

Erfolgreiche Integration von geflüchteten
MitbürgerInnen in den Arbeitsmarkt durch
individuelle Beratung und Betreuung im
Sinne des Case-Management-Ansatzes und
in enger Zusammenarbeit mit dem
umfassenden „pro:connect“-Netzwerk



„pro:connect“ beim Sozialausschuss Oldenburg

„pro:connect“ referiert beim Sozialausschuss der Stadt Oldenburg

Am 30.10.2018 war „pro:connect“ Gast bei der Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Oldenburg im Technischen Rathaus.

Unsere Vorstandsmitglieder Ernst Jünke und Werner zu Jeddelloh präsentierten die Arbeit von „pro:connect“ im Sozialausschuss der Stadt Oldenburg. Frau Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler, die Ausschussvorsitzende, lobte ebenso wie die zahlreichen Ausschussmitglieder die Arbeit und wünscht uns noch lange eine glückliche Hand bei der Fortsetzung unseres Engagements.

Wir möchten uns für die Einladung und Möglichkeit die Arbeit von „pro:connect“ vorstellen zu dürfen, herzlich bedanken!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Sprechen Sie uns sehr gerne an! Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



„pro:connect“ beim Stiftungshaus e.V.

„pro:connect“ referiert bei der Veranstaltung "Gutes tun - aber wie? Sinnvolles gesellschaftliches Engagement mit Zeit, Geld und Kompetenzen"

Am 1.11.2018 war „pro:connect“ bei der Veranstaltung "Gutes tun - aber wie? Sinnvolles gesellschaftliches Engagement mit Zeit, Geld und Kompetenzen" in der Alten Fleiwa Oldenburg. Veranstalter war das Stiftungshaus Oldenburg e.V.

Wir möchten uns für die Einladung und Möglichkeit die Arbeit von „pro:connect“ vorstellen zu dürfen, herzlich bedanken!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Sprechen Sie uns sehr gerne an! Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!





„pro:connect“ und Netzwerkpartner bei der Integrationskonferenz 'Niedersachsen packt an'

LWK, HWK , IHK und „pro:connect“ mit einem Gemeinschaftsstand auf dem Markt der Möglichkeiten



Am 6.11.2018 war „pro:connect“ gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern, den Willkommenslotsen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Handwerkskammer Oldenburg und der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer bei der Integrationskonferenz 'Niedersachsen packt an' in der Messe Hannover vertreten. Mit einem Gemeinschaftsstand präsentierten wir die Angebote und Möglichkeiten im gemeinsamen Netzwerk.

Wir konnten zahlreiche interessante Gespräche führen und neue wertvolle Kontakte knüpfen.

Darüber hinaus erhielten wir die Ehre eines Besuches des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil auf unserem Informationsstand. Er informierte sich über den Fortschritt unseres Engagements und zeigte sich beeindruckt. Wir danken Herrn Ministerpräsident Stephan Weil sehr herzlich für seinen Besuch und dem Land Niedersachsen für die gute Veranstaltung. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und Möglichkeit uns zu präsentieren.

Sie möchten mehr über uns erfahren? Sprechen Sie uns sehr gerne an! Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!



Zukunft mit Perspektive – Integration erfolgreich gestalten

Niedersächsische Integrationskonferenz am 6.11.2018 in Hannover



Quellenangabe:
Niedersachsen packt an, Facebook
Hannover, 06.11.2018



Geflüchtete: Weil interessiert am Engagement der Kammern

Ministerpräsident informiert sich auf Integrations-Messe in Hannover über Aktivitäten des Oldenburger Netzwerks

Hannover - Am dritten Jahrestag des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ hat sich Ministerpräsident Stephan Weil über die Aktivitäten der Landwirtschaftskammer bei der Integration Geflüchteter informiert: Auf der Messe "Zukunft mit Perspektive - Integration erfolgreich gestalten" in Hannover legte Weil am Dienstag (6. November) einen Stopp am Gemeinschaftsstand des Oldenburger Netzwerks ein.

Das Netzwerk besteht aus der Initiative „pro:connect“, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Oldenburg und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Weil zeigte sich begeistert von der Idee der Akteure aus Weser-Ems, gemeinsam aufzutreten.

Viele BesucherInnen und Besucher - darunter Landrätinnen, Bürgermeister, Ehrenamtliche, Vertreter der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Flüchtlingsrats - interessierten sich für die grünen Berufe und die Arbeit in den grünen Unternehmen, die Geflüchteten eine Chance auf einen Einstieg ins Erwerbsleben bieten können.

Große Aufmerksamkeit bekamen die Berichte der LWK-Willkommenslotsinnen Agnès Schrader-Mazarguil und Lydia Vaske zu den Schnupperpraktika, Höfetouren und hauswirtschaftlichen Schulungen für Geflüchtete. Auch die anderen Kammern und die Vertreter von „pro:connect“ hatten am Gemeinschaftsstand viele Fragen zu beantworten.

Alle Beteiligten zogen ein positives Fazit: Der Tag in Hannover hat sich gelohnt!



Quellenangabe:

Landwirtschaftskammer Weser-Ems / <https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/7/nav/1095/article/33492.html>
Oldenburg, 12.11.2018

Start der zweiten „pro:connect“ & Netwin Kommunikationswerkstatt

Im Rahmen des genehmigten zweiten ESF Förderprogrammes startete am 12. November 2018 die zweite Kommunikationswerkstatt.

Insgesamt 14 TeilnehmerInnen nehmen Teil und optimieren unter Anleitung einer ausgebildeten Lehrerin in einer Oldenburger Berufsbildenden Schule ihre deutschen Sprachkenntnisse. Die Erkenntnisse daraus werden im Netzwerk weitergeleitet und im Projektbericht beschrieben.

Weitere Kommunikationswerkstätten für 2019 sind in Planung.

„Einstiegsqualifizierung und Ausbildung“

Informationsveranstaltung für die Berufe im Einzelhandel

Am 19. November 2018 veranstaltet „pro:connect“ mit seinen Netzwerkpartnern die erste Informationsveranstaltung zum Thema Einstiegsqualifizierung und Ausbildung im Einzelhandel.

Interessierte KlientInnen und insgesamt vier regionale Arbeitgeber wurden eingeladen.

Im Sinne eines „Get-together“ erhielten dort Unternehmen wie auch unsere KlientInnen die Möglichkeit, direkt mit allen in Kontakt zu kommen. Es wurden Einzelgespräche geführt und zahlreiche Fragen beantwortet.

Sechs KlientInnen konnten in Praktikumsstellen vermittelt werden.

In 2019 wird es weitere Veranstaltungen in diesem Format mit anderen Zielgruppen geben.



„pro:connect“ auf dem Tag des Ehrenamtes im Ammerland ausgezeichnet

Auf dem Tag des Ehrenamtes im Ammerland wurde „pro:connect“ am 14. Dezember 2018 mit der Urkunde „Ehre dem Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Die Urkunde überreichte der Kunstturn-Weltmeister Eberhard Gienger. Die Laudatio hielt der Bundestagsabgeordnete Stephan Albani. Er lobte die Arbeit des Vereins mit den Worten: „Nur ein Team wie „pro:connect“ kann so umfangreiche Integrations-Aufgaben bewältigen und ein solches Integrations-Netzwerk aufbauen und pflegen“.

Der Verein, so Albani, helfe Geflüchteten in der Region wieder „auf eigenen Beinen“ zu stehen. „pro:connect“ sei in dieser Form in Deutschland ziemlich sicher einmalig.

Ehre dem Ehrenamt

Für Ihren uneigennütigen Einsatz in der Gesellschaft
zeichnen wir Sie, stellvertretend für die vielen engagierten
Bürgerinnen und Bürger im Ammerland, aus.

Wir danken für Ihr Engagement.

pro:connect e.V.,

Edewecht

Jens Nacke
Kreisvorsitzender

CDU Ammerland



Azubi Anas aus Syrien

Für die Vermittlung und Begleitung der Ausbildung Geflüchteter wie unseres Azubis Anas danken wir „pro:connect“ aus Oldenburg.

https://www.dringenburger.de/aktuelles.html

UNSERE AZUBIS

Das Dringenburger Dream-Team

AZUBI ANAS AUS SYRIEN

Für die Vermittlung und Begleitung der Ausbildung Geflüchteter wie unseres Azubi Anas danken wir pro:connect aus Oldenburg

PRO:CONNECT

„pro:connect“